

Tipps zum Schreiben von Klassenarbeiten

Hier einige Tipps und Regeln, die Dir das Schreiben und mir das Korrigieren von Klassenarbeiten erleichtern können.

Aufgaben lesen und verstehen

Aufmerksam lesen

Der erste und wichtigste Schritt bei der Bearbeitung von Klassenarbeiten: **Lies die Aufgaben gründlich und aufmerksam durch.** Das hast Du wahrscheinlich schon tausendmal gehört – und

denkst vielleicht : »Ich kann es nicht mehr hören«  – aber dennoch geht dieser Schritt immer wieder schief, so dass zwar eine gute Antwort abgegeben wird, die aber oft nicht (ganz) zur gestellten Aufgabe passt. Daher nochmal: WIRKLICH gründlich lesen und dabei genau überlegen, was die Aufgabenstellung fordert.

Aufgabenstellung verstehen

Eine Aufgabe enthält in der Regel eine klare Aufforderung, was zu tun ist. Diese kann sehr eng gestellt (»Nenne den Fachbegriff für ...«) oder weiter gefasst sein (»Erläutere den Zusammenhang zwischen ... und ...«). Wichtig ist für Dich, dass Du genau verstehst, was genau die geforderte Leistung ist. Das kannst Du an dem verwendeten Verb ablesen. In den beiden genannten Beispielen sollst Du etwas »NENNEN« und etwas »ERLÄUTERN«. Diese Verben, die in Aufgabenstellungen verwendet werden, nennt man **Operatoren**.

Für die Kursstufe (und damit das Abitur) in Geographie hat zum Beispiel das Kultusministerium eine **offizielle Liste von Operatoren** erstellt, in der genau erklärt ist, was mit jedem Operator gefordert ist. **Ich orientiere mich in meinen KA in Geographie, NwT und Biologie an dieser Operatorenliste.** Bevor Du an die Arbeit gehst, solltest Du Dir also klar machen, welche Operatoren vorkommen können und was sie genau bedeuten.

Antworten

Schreibe Antworten ins KA-Heft oder auf die leeren Blätter

Schreibe ALLE Antworten in Dein KA-Heft oder (wenn wir keines benutzen) auf die leeren A4-Seiten. Schreibe KEINE Antworten auf das Aufgabenblatt, **es sei denn**, Du wirst in der Aufgabe ausdrücklich dazu aufgefordert.

Ganze Sätze oder einzelne Begriffe?

Entscheide aus der Aufgabenstellung, ob einzelne Begriffe als Antwort ausreichen oder ob ganze Sätze nötig sind.

- Für Aufgaben, in denen Du Begriffe nennen oder etwas »knapp darstellen« sollst, reicht es oft aus, lediglich den gesuchten Begriff zu notieren oder etwas stichwortartig darzulegen.
- Für längere Antworten oder wenn Erklärungen gefordert werden, sind in der Regel ganze Sätze nötig.

Beispielaufgaben



1. Benenne die vier Küstentypen in M1 – M4.
2. Erkläre die Entstehung von zweien der genannten Küstentypen.

Sinnvolle Antworten



1. M1: Ausgleichsküste, M2: Deltaküste, M3: ...
2. Eine Ausgleichsküste entsteht an einer Flachküste aus Lockermaterial. Wenn die Meeresströmung ...

Erläuterung



- In **Aufgabe 1** reicht es aus, die gesuchten Fachbegriffe zu notieren. Es sind KEINE ganzen Sätze nötig.
- In **Aufgabe 2** ist eine Erklärung gefordert. Dabei muss man Zusammenhänge darstellen, was in der Regel nur mit ganzen Sätzen sinnvoll gelingt.

[arbeitsmethoden](#), [ka](#), [noten](#)